

Normen für die Feuerwehr

hier: Normen und Norm-Entwürfe im März 2015

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

die nachfolgenden Informationen zu Normen und Norm-Entwürfen, die uns vom Deutschen Institut für Normung e.V. mitgeteilt wurden, übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme:

DIN EN 16471:2015-03

Feuerwehrlhelme - Helme für Wald- und Flächenbrandbekämpfung; Deutsche Fassung EN 16471:2014

Diese Europäische Norm legt Mindestanforderungen an Feuerwehrlhelme fest, die zur Verwendung während längerer Zeiträume bei der Wald- und Flächenbrandbekämpfung und damit zusammenhängenden Tätigkeiten vorgesehen sind.

Wald- und Flächenbrandbekämpfung umfasst in erster Linie Arbeiten bei sommerlichen Temperaturen über viele Stunden, währenddessen bei den Feuerwehreinsatzkräften ein hohes Niveau metabolischer Wärme im Körperinneren erzeugt werden kann. Folglich sollte der Feuerwehrlhelm bequem und möglichst leicht sein sowie im richtigen Verhältnis zu den Risiken stehen, denen das Feuerwehrpersonal ausgesetzt sein kann, ohne den Träger starker Wärmebelastung auszusetzen. Die Hauptanforderungen der Norm umfassen die Schutzwirkung gegen Stöße, Durchdringungen, Hitze und Flammen.

Diese Europäische Norm behandelt keine Helme für die Anwendung in Situationen, in denen Helme nach EN 443 (Feuerwehrlhelme für die Brandbekämpfung in Gebäuden und anderen baulichen Anlagen) besser geeignet wären. Mit der zeitgleichen Veröffentlichung von DIN EN 16471 "Feuerwehrlhelme - Helme für Wald- und Flächenbrandbekämpfung" und DIN EN 16473 "Feuerwehrlhelme - Helme für technische Rettung", werden auch in Deutschland spezielle und leichtere Feuerwehrlhelme für die technische Rettung und für die Wald-/Flächenbrandbekämpfung eine größere Verwendung finden, wie es bereits in anderen Ländern seit langer Zeit der Fall ist.

Durch die Aufnahme dieser beiden neuen, speziellen Feuerwehrlhelme in das europäische Normenwerk, wird es neben den klassischen Universal-Feuerwehrlhelmen nach DIN EN 443 dann insgesamt drei genormte Feuerwehrlhelmen für den jeweiligen Einsatzzweck geben. Alle drei Helme wurden als mit der europäischen Richtlinie für persönliche Schutzausrüstungen (PSA-Richtlinie 89/686/EWG) harmonisierte Normen erarbeitet. Je nach individueller Gefährdungsbeurteilung kann somit zukünftig die für den Einsatzfall genau zugeschnittene und genormte Helmart verwendet werden.



Hannover, den 30.03.2015

Verteiler:

- **Vorsitzende der LfV-Mitgliedsverbände**
- **LfV-Vorstand**
- **Landesgruppen BF / WF**
- **AK FF (StBM in Städten mit BF)**
- **Vorsitzender LfV-FA „T“**
- **Vorsitzender LfV-FA „EUK“**
- **Vorsitzender LfV-FA „VBuU“**
- **LBD/RBM/KBM**
- **LR/Bezirkspressewarte**

Landesfeuerwehrverband Niedersachsen
-Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen-

Landesgeschäftsstelle

Postanschrift:

Bertastraße 5 | 30159 Hannover

Besucheranschrift:

Warmbüchenstraße 9 | 30159 Hannover

Telefon: 0511 / 888 112

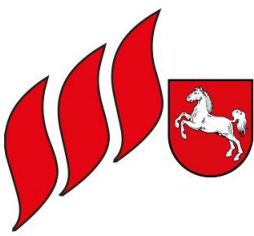
Fax: 0511 / 886 112

Präsident: Karl-Heinz Banse

Landesgeschäftsführer: Michael Sander

Internet: www.lfv-nds.de

E-Mail: lfv-nds@t-online.de



Zur Hilfestellung bei der Gefährdungsbeurteilung im Feuerwehrdienst siehe folgende Publikationen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV): - BGI/GUV-I 8663 (Leitfaden zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung im Feuerwehrdienst), - BGI/GUV-I 8675 (Auswahl von persönlicher Schutzausrüstung auf der Basis einer Gefährdungsbeurteilung für Einsätze bei deutschen Feuerwehren).

Für die Norm ist das Gremium NA 031-04-03 AA "Persönliche Schutzausrüstung für die Feuerwehr - SpA zu CEN/TC 158/WG 3" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFV) zuständig.

DIN EN 16473:2015-03

Feuerwehrlhelme - Helme für technische Rettung; Deutsche Fassung EN 16473:2014

Diese Europäische Norm legt Mindestanforderungen an Helme für technische Hilfeleistungseinsätze beziehungsweise Rettungseinsätze fest. Diese Helme sind dazu vorgesehen, die obere Hälfte des Kopfes hauptsächlich gegen die Auswirkungen mechanischer Gefährdungen wie Stoß und Durchdringung, Flammen, elektrische und chemische Gefährdungen bei der Durchführung von technischen Rettungsmaßnahmen und damit verbundenen Tätigkeiten zu schützen.

Technische Rettungsmaßnahmen umfassen die jeweilige Umgebung sowie damit verbundene Bedingungen bei Einsatzszenarien (die jedoch nicht auf diese beschränkt sind) wie Verkehrsunfälle, Vorfälle im Eisenbahnverkehr sowie Arbeiten in und um eingestürzte(n) Bauwerke(n) gegebenenfalls im Anschluss an Naturkatastrophen (Überschwemmung, Erdbeben und so weiter) häufig über längere Zeiträume. Folglich sollte der Feuerwehrlhelm bequem und möglichst leicht sein sowie im richtigen Verhältnis zu den Risiken stehen, denen die Einsatzkräfte ausgesetzt sind.

Diese Europäische Norm behandelt keine Helme für die Anwendung in Situationen, in denen Helme nach EN 443 (Feuerwehrlhelme für die Brandbekämpfung in Gebäuden und anderen baulichen Anlagen) besser geeignet wären. Mit der zeitgleichen Veröffentlichung von DIN EN 16473 "Feuerwehrlhelme - Helme für technische Rettung" und DIN EN 16471 "Feuerwehrlhelme - Helme für Wald- und Flächenbrandbekämpfung" werden auch in Deutschland spezielle und leichtere Feuerwehrlhelme für die technische Rettung und für die Wald-/Flächenbrandbekämpfung eine größere Verwendung finden, wie es bereits in anderen Ländern seit langer Zeit der Fall ist.

Durch die Aufnahme dieser beiden neuen, speziellen Feuerwehrlhelme in das europäische Normenwerk, wird es neben den klassischen Universal-Feuerwehrlhelmen nach DIN EN 443 dann insgesamt drei genormte Feuerwehrlhelmmarten für den jeweiligen Einsatzzweck geben. Alle drei Helme wurden als mit der europäischen Richtlinie für persönliche Schutzausrüstungen (PSA-Richtlinie 89/686/EWG) harmonisierte Normen erarbeitet. Je nach individueller Gefährdungsbeurteilung kann somit zukünftig die für den Einsatzfall genau zugeschnittene und genormte Helmart verwendet werden. Zur Hilfestellung bei der Gefährdungsbeurteilung im Feuerwehrdienst siehe folgende Publikationen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV): - BGI/GUV-I 8663 (Leitfaden zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung im Feuerwehrdienst), - BGI/GUV-I 8675 (Auswahl von persönlicher Schutzausrüstung auf der Basis einer Gefährdungsbeurteilung für Einsätze bei deutschen Feuerwehren).

Für die Norm ist das Gremium NA 031-04-03 AA "Persönliche Schutzausrüstung für die Feuerwehr - SpA zu CEN/TC 158/WG 3" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFV) zuständig.

E DIN 14685-1/A1:2015-03

Tragbarer Stromerzeuger (Generatorsatz) \geq 5 kVA; Änderung A1

Dieser Änderungsentwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-02-02 AA "Elektrische Betriebsmittel" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet und enthält die Streichung der bisher normativ geforderten Schutzleiter-Prüfeinrichtung. Der zuständige Arbeitsausschuss kam zu dem Schluss, dass diese Schutzleiter-Prüfeinrichtung nicht dazu geeignet ist eine qualitative Prüfung vorzunehmen und somit nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Eine normgerechte Schutzleiterprüfung wird jeweils bei der turnusmäßigen Geräteprüfung vorgenommen. Die Änderung wird entsprechend in allen Stromerzeugernormen des FNFW vorgenommen.

E DIN 14685-2/A1:2015-03

**Feuerwehrwesen - Tragbarer Stromerzeuger (Generatorsatz) –
Teil 2: Tragbarer Stromerzeuger (Generatorsatz) $<$ 5 kVA; Änderung A1**

Dieser Änderungsentwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-02-02 AA "Elektrische Betriebsmittel" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet und enthält die Streichung der bisher normativ geforderten Schutzleiter-Prüfeinrichtung. Der zuständige Arbeitsausschuss kam zu dem Schluss, dass diese Schutzleiter-Prüfeinrichtung nicht dazu geeignet ist eine qualitative Prüfung vorzunehmen und somit nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Eine normgerechte Schutzleiterprüfung wird jeweils bei der turnusmäßigen Geräteprüfung vorgenommen. Die Änderung wird entsprechend in allen Stromerzeugernormen des FNFW vorgenommen.

E DIN 14686/A1:2015-03

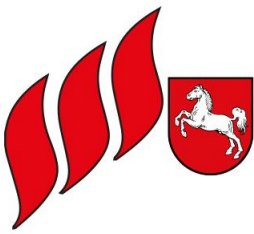
Feuerwehrwesen - Schaltschränke für fest eingebaute Stromerzeuger (Generatorsätze) \geq 12 kVA für den Einsatz in Feuerwehrfahrzeugen; Änderung A1

Dieser Änderungsentwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-02-02 AA "Elektrische Betriebsmittel" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet und enthält die Streichung der bisher normativ geforderten Schutzleiter-Prüfeinrichtung. Der zuständige Arbeitsausschuss kam zu dem Schluss, dass diese Schutzleiter-Prüfeinrichtung nicht dazu geeignet ist eine qualitative Prüfung vorzunehmen und somit nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Eine normgerechte Schutzleiterprüfung wird jeweils bei der turnusmäßigen Geräteprüfung vorgenommen. Die Änderung wird entsprechend in allen Stromerzeugernormen des FNFW vorgenommen.

E DIN 14687/A1:2015-03

Feuerwehrwesen - Fest eingebaute Stromerzeuger (Generatorsätze) kleiner 12 kVA für den Einsatz in Feuerwehrfahrzeugen; Änderung A1

Dieser Änderungsentwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-02-02 AA "Elektrische Betriebsmittel" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet und enthält die Streichung der bisher normativ geforderten Schutzleiter-Prüfeinrichtung. Der zuständige Arbeitsausschuss kam zu dem Schluss, dass diese Schutzleiter-Prüfeinrichtung nicht dazu geeignet ist eine qualitative Prüfung vorzunehmen und somit nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Eine normgerechte Schutzleiterprüfung wird jeweils bei der turnusmäßigen Geräteprüfung vorgenommen.



Die vollständige Fassung der benannten Normen und Norm-Entwürfe kann bezogen werden bei:

Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel.: (030) 2601-2260, Fax: (030) 2601-1260, eMail: info@beuth.de

Das Entgelt für den Bezug der betreffenden Normen und Norm-Entwürfe gestaltet sich wie folgt:

DIN EN 16471:2015-03:	Download: 79,00 EUR	Versand: 85,80 EUR
DIN EN 16473:2015-03	Download: 85,20 EUR	Versand: 92,70 EUR
E DIN 14685-1/A1:2015-03:	Download: 32,10 EUR	Versand: 34,90 EUR
E DIN 14685-2/A1:2015-03:	Download: 22,70 EUR	Versand: 24,60 EUR
E DIN 14686/A1:2015-03:	Download: 32,10 EUR	Versand: 34,90 EUR
E DIN 14687/A1:2015-03:	Download: 32,10 EUR	Versand: 34,90 EUR.

Um Kenntnisnahme und ggf. Weiterleitung der vorliegenden Informationen an interessierte Kameradinnen und Kameraden wird gebeten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Im Auftrage

gez. Maik Buchheister
(LFV-Referent)